



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Mobilität
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3738
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Baldus
E-mail: Johannes.Baldus@wiesbaden.de

Wiesbaden, 28.11.2024

1. Den Mitgliedern des Ausschusses für Mobilität
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Mobilität
am Donnerstag, 5. Dezember 2024, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften

Anträge aus der Sitzung vom 07.11.2024:

2. 24-F-22-0068

Bereitstellung von Livedaten durch die MVG und Subunternehmer von ESWE Verkehr
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 30.10.2024 -

Digitale Verkehrsdaten ermöglichen den ÖPNV-Kunden eine verbesserte Reiseplanung und -koordination und tragen zur Verbesserung der Nutzerzufriedenheit bei. Echtzeitinformationen über Fahrpläne, Verspätungen und aktuelle Verkehrshindernisse helfen den Nutzern, ihre Reisen effizienter zu planen und alternative Routen zu finden, wenn es zu Störungen kommt. Durch den Zugang zu verlässlichen Echtzeitinformationen können die Nutzer ihre Reisezeiten optimieren und Wartezeiten minimieren. Neben den digitalen Anzeigen an vielen Haltestellen, nutzen viele Kunden auch Apps, z.B. von Google, Apple und insbesondere vom RMV.

Regelmäßigen Nutzern der App fällt jedoch auf, dass die Live-Daten nicht für alle Wiesbadener Busverbindungen zur Verfügung stehen. So erhalten einige Busverbindungen der Linie 6 und Linien, die von Subunternehmern der ESWE Verkehr bedient werden, teilweise gar keine Updates. Folglich werden diese als pünktlich angezeigt, auch wenn sie deutlich Verspätung haben oder gar ausfallen. Dies führt zu berechtigter Verärgerung bei den Kunden und einem deutlich verringerten Nutzen der App, zumal nicht angezeigt wird, ob für die entsprechende Verbindung Live-Daten zur Verfügung stehen oder nicht.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass auch die von ESWE Verkehr beauftragten Subunternehmer sowie die MVG für die in Wiesbaden betriebenen Linien Live-Daten (z.B. zur Einspeisung in die RMV-App) zur Verfügung zu stellen.

3. 24-F-15-0039

ESWE Verkehr: Sonntagsfahrplan barrierefrei!

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 30.10.2024 -

Der Sonntagsfahrplan ist aktuell nur über einen QR Code an den Haltestellen zur Verfügung. Dieser soll unverzüglich barrierefrei angeboten werden.

Der Ausschuss für Mobilität wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Aushänge an den Haltestellen für die Sonntagsfahrpläne unverzüglich komplett barrierefrei sind und nicht nur mittels eines QR-Codes angeboten werden.

Anträge zur Sitzung am 05.12.2024:

4. 24-F-02-0032

Halten auf Wunsch

- Antrag der Fraktion CDU vom 27.11.2024 -

In Wiesbaden gibt es ein großflächiges Netz an Bushaltestellen. In der Innenstadt liegen die Haltestellen nah beieinander, aber in den Außenbezirken sind die Abstände zwischen den Haltestellen teils groß.

Gerade in der jetzt beginnenden Herbst-/Winterzeit können weite Abstände zwischen den Haltestellen zu einer Unsicherheit der Fahrgäste führen, da von der regulären Haltestelle bis zur eigenen Haustür noch ein Weg in der Dunkelheit zurückzulegen ist.

Einige andere Kommunen haben daher, sofern es die Straßenverkehrsordnung und Sicherheitsbestimmungen zulassen, das Halten auf Wunsch eingeführt. Ab einer bestimmten Uhrzeit kann beim Fahrpersonal angezeigt werden, dass ein Haltewunsch zwischen zwei regulären Haltestellen besteht.

Dieses Halten auf Wunsch kann Heimwege im Dunkeln verkürzen und für mehr Sicherheit sorgen. Weiterhin wäre es ein Schritt, um die Attraktivität des ÖPNV zu verbessern.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit ESWE Verkehr Kontakt aufzunehmen und dort prüfen zu lassen, ob ein in anderen Städten bereits bewährtes Halten auf Wunsch auch in Wiesbaden eingeführt werden kann.

5. 24-F-63-0122

Effektive Verwendung des öffentlichen Parkraums sicherstellen

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 27.11.2024 -

Öffentlicher Raum ist ein knappes Gut, das möglichst allen Bürger:innen zugänglich sein sollte. Städte haben nur begrenzte Flächen für Verkehr und Parkplätze. Gerade im öffentlichen Verkehrsraum herrscht ein großer Konkurrenzdruck zwischen den verschiedenen Nutzungen. Es ist daher einleuchtend, dass die zur Verfügung stehende Parkfläche möglichst effizient genutzt werden sollte. Wenn nicht fahrtüchtige Fahrzeuge diesen Raum blockieren, wird die Nutzungsmöglichkeit für andere Menschen eingeschränkt. Andere Verkehrsteilnehmer:innen müssen länger nach Parkplätzen suchen, was zusätzlichen Verkehr und Emissionen verursacht. Dies ist nicht sinnvoll. Der Parkraum sollte ausschließlich von betriebsbereiten Fahrzeugen belegt werden.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Wie groß ist das Problem bzgl. der Belegung öffentlichen Raums durch betriebsunfähige, praktisch unbenutzte (ab Standzeiten von mutmaßlich über einem Jahr) oder kaum genutzte Fahrzeuge, z. B. saisonal genutzte Wohnmobile, oder auch Anhänger?
2. Kann man entsprechende Regelungen, z. B. beim Bewohnerparken oder im Rahmen einer entsprechenden Satzung einführen, um Parkraum effektiver zu nutzen?
3. Welche Prozesse gibt es, mit nicht mehr fahrbereiten Kfz umzugehen?
 1. Wie können Bürger:innen ein solches Fahrzeug melden?
 2. Was passiert nach der Meldung?
 3. Wer trägt die Kosten der Beseitigung?
4. Verfällt ein Bewohnerparkausweis bei einem nicht fahrbereiten Fahrzeug? Falls nein, welche Voraussetzungen wären dafür zu erfüllen?
5. Wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren sind im Jahr 2024 bisher gegen HalterInnen von (Wohnwagen-) Anhängern eingeleitet worden, die über 14 Tage hinausgehend ohne Bewegung gestanden haben?
6. Wie und wo können Bürger:innen Anhänger und Wohnwagen, die länger als 14 Tage unbewegt im öffentlichen Parkraum abgestellt werden, melden?
7. Stellt die Stadt Wiesbaden Parkflächen für Anhänger und Wohnwagen zur Verfügung?

6. 24-F-22-0081

Radwege

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 27.11.2024 -

Aus der überörtlichen Presse war zu entnehmen, dass die Berliner Feuerwehr aufgrund neu eingerichteter Radwege Probleme mit der Erreichbarkeit von Wohnungen in den oberen Stockwerken hat. Durch die neue Anordnung Bürgersteig-Radweg-Parkstreifen-Fahrbahn gelangt die Feuerwehr mit ihrer Drehleiter nicht mehr (wie vor der Einrichtung des Radwegs) an die oberen Stockwerke. Nach der Berichterstattung wird in Berlin geprüft, ob die Bewohner ihre Wohnungen überhaupt noch nutzen dürfen.

In Wiesbaden wurden teilweise in ähnlicher Anordnung Radwege (wie etwa im oberen Bereich der Rheinstraße) angelegt. Hier stellt sich für die Bewohner der oberen Wohnungen die Frage, ob die Feuerwehr sie im Falle eines Brandes aus ihren Wohnungen retten könnte. Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten, ob bei der Einrichtung von Radwegen (wie z. B. in der oberen Rheinstraße in beide Richtungen) stets eine Einschätzung der Feuerwehr, der Rettungsdienste und der Polizei eingeholt wurde und wie die Einschätzung der Genannten lautete. Weiter wird der Magistrat gebeten, zu berichten, wie er die Berliner Situation Radwege/Feuerwehr im Hinblick auf die Wiesbadener Radwege einschätzt und ob aus seiner Sicht eine Anpassung erforderlich ist.

7. 24-F-15-0044

Sachstandsbericht zur Aartalbahn

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 27.11.2024 -

Der Ausschuss für Mobilität wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Wiederbetrieb der Aartalbahn? Welche **Zuständigkeiten** gibt es hierzu zwischen Stadt, Land, Deutsche Bahn, RMV und ggf. weiteren Beteiligten?
2. Wann ist mit der Inbetriebnahme der Strecke zu rechnen? Ist mit weiteren **Verzögerungen** zum bisherigen Zeitplan zu rechnen?

8. 24-F-15-0046

Elektroautos in Parkhäusern

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 27.11.2024 -

Nach dem Brand eines Elektroautos in einem Wiesbadener Parkhaus am 23.11.2024 stellen sich mehrere Fragen bezüglich der Sicherheit in Parkhäusern.

Daher möge der Ausschuss für Mobilität beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Gibt es Vorgaben der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Benutzung von Parkhäusern und Tiefgaragen durch Elektrofahrzeuge? Wenn ja, welche?
2. Wie sind die Feuerwehren auf solche Brandereignisse vorbereitet?

9. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 24-V-05-0028

DL 32/24-5

Bewirtschaftung städtischer Parkbauten durch die WiBau

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Kraft
Vorsitzender**